

Pfarren Bad Radkersburg – Klöch

„Ja und ich erinnere mich auch daran, dass seine Aussage in eine nächste Frage mündete: Und für wen haltet ihr mich? Johannes, worauf willst du hinaus?“

„Auf deine Sorge um den Rabbi. Gibt es nicht noch eine andere Frage?“

„Du meinst vermutlich: *Für wen halten mich die anderen?* Willst du mir damit sagen, dass diese Frage die letzte sein sollte?“

„Geht es nicht um die für dich wichtigste Frage?“

„So ist es, Johannes!“

„Wird das dem Rabbi gerecht, Judas?“

„Das glaube ich nicht. Aber es entspricht dem Leben und den Menschen!“

„Und das sagst du so eindeutig und klar heraus?“

„Das kannst nur du so offen sagen, denn du tickst immer mehr, wie unser Rabbi. Schau, Johannes! Wenn du in unserer Welt sagst, was du fühlst, meinst und denkst, gelangst du sofort in eine verbotene Zone. Ein ernstes und der Wirklichkeit entsprechendes Wort wird von den Menschen beinahe immer als Belehrung, Besserwisserei und sogar als Angriff empfunden und gedeutet. Wir betrachten uns gerne als den Nabel der Welt und das bedingt, dass wir alles auf uns selbst beziehen. Wenn Rabbi erzählt, was er wirklich meint, ohne dabei zu bedenken, was wir aus seiner Aussage machen, motiviert er uns, alles auf uns zu beziehen und uns mit den anderen zu vergleichen. Für Jesus gilt der Vater als der Mittelpunkt dieser Welt. Diese beiden Welten gehen jedoch nicht Hand in Hand!“

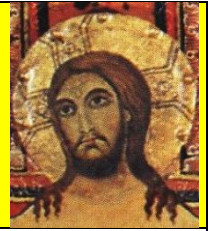
„Und Jesus versucht, Brücken zwischen diesen beiden Welten zu bauen!“

„*Tut er das weiterhin, wird er dafür büßen!*“

Du hältst mein los in Deinen Händen!

PFARRNACHRICHTEN

26. April – 10. Mai 2026



Das Offensichtliche wird nicht erlaubt: Der Schein gilt

„Rabbi darf seine Beziehung zum Vater leben, aber nur im Stillen? Er darf sie nicht öffentlich bekunden?“

„Du kannst es ungefähr so sehen, *Johannes*. Mit so scharfen und präzisen Worten darfst auch du das Leben nicht zeichnen. Du siehst es klar: die Gedanken und die Worte zeigen das Eine und das Leben zeigt das Andere. Die Worte dienen nur als Werkzeuge für unsere Gestaltung der Welt.“

„Ah, *Judas*. Ich befürchte da gehen unsere Wege auseinander! Jesus lebt als das fleischgewordene Wort des Vaters anders als alle anderen. Sein Wort bedeutet das, was er ausspricht, andeutet und suggeriert. Dadurch wirkt er fremd unter uns, die wir mit den Worten spielen. Das beschert ihm zumindest Konfrontationen und Ärger mit den wahren Herren dieser Welt.“

„Das sehe ich wie du, *Johannes*. Könntest du Rabbi nicht warnen, sich selbst nicht unnötig den anderen auszuliefern? Sollte er sich selbst nicht besser schützen?“

„Sich selbst durch Verleugnung schützen?“

„*Johannes*! Musst du sprachlich so scharf formulieren? Langsam wird das unerträglich!“

„*Judas*, meinst du nicht auch, dass Rabbi wirklich das lebt, was wir von ihm hören, bei ihm sehen und spüren?“

„Schafft er trotzdem nicht eine gefährliche Blase des Herrn? Werden sie die Menschen nicht früher oder später durchstechen?“

„*Judas*. Berührt dich Rabbi nicht gerade deshalb, weil er keine Rolle spielt? Dass Rabbi sich nie verstellt?“

„Ja, das macht ihn wirklich anders.“

„Und, *Judas*: wird er gerade deswegen nicht als fremd bezeichnet und feindlich behandelt?“

„Und *Johannes*: seine Fremdheit wird bestimmt im Ausschluss münden.“

„Erinnerst du dich, *Judas*, als Rabbi uns die unheimliche Frage stellte: *Und für wen halten mich die Menschen?*“

Du bist immer bei mir!

Gottesdienstordnung – Klöch

26. April – 3. Mai 2026

SONNTAG 26. April	Weltgebetstag für geistliche Berufe <i>Sammlung für geistl. Berufungen und Priesterseminar</i> 8:45 Uhr: Heilige Messe <ul style="list-style-type: none">• Familie Schuster für † Eltern Rudolf und Antonia Schuster• Familie Fasching in lieben Gedenken an † Hermann Fasching 18:00 Uhr: Konzert in der Stadtpfarrkirche Bad Radkersburg Musik die hilft – Wir musizieren für krebserkrankte Kinder Gradner G`sang Musiker aus verschiedensten Musikkapellen, Eintritt: freiwillige Spende
MONTAG 27. April	18:30 Uhr: Marienmesse in Gerlinci
DIENSTAG 28. Mai	Hauskommunion mit Gerti Palz Bitte um telefonische Voranmeldung (0664/64 12 781).
MITTWOCH 29. April	8:30 Uhr: Werktagmesse in der Stadtpfarrkirche 17:15 – 18:15 Uhr: Sprechstunde Pfarrer (Bitte um tel. Voranmeldung bei Pfarrer Thomas Babski, Tel. 0676/8742-6372)
DONNERSTAG 30. April	13:30 – 15:30 Uhr: Kanzleistunden 17:00 Uhr: Gebet in der Stadtpfarrkirche
FREITAG 1. Mai	18:30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskirche Maria Helfbrunn 19:00 Uhr: Festliche Seelsorgeraum Maiandacht in der Wallfahrtskirche Maria Helfbrunn mit der Generaloberin der Vorauer Marienschwestern Mirjam Schmedler CCIM mit Radio-Maria Live-Übertragung, musikalische Umrahmung von der Chorgemeinschaft St. Anna/A. - Kapfenstein, anschließend Agape
SONNTAG 3. Mai	FLORIANISONNTAG 8:45 Uhr: Heilige Messe mit musikalischer Gestaltung von der Weinlandkapelle Klöch <ul style="list-style-type: none">• Elfriede Schuster für † Eltern und Geschwister• Maximilian Moder für † Adolf Weinhandl, Maria Moder, Gertrud Horwath und Peter Mallitsch

Gottesdienstordnung – Klöch

4. Mai – 10. Mai 2026

MITTWOCH 6. Mai	8:30 Uhr: Werktagmesse in der Frauenkirche 17:15 – 18:15 Uhr: Sprechstunde Pfarrer (Bitte um tel. Voranmeldung bei Pfarrer Thomas Babski, Tel. 0676/8742-6372)
DONNERSTAG 7. Mai	11:00 Uhr: Senioren-Muttertagsfahrt aus Hausmannstätten – Hl. Messe in der Pfarrkirche Klöch 13:30 – 15:30 Uhr: Kanzleistunden 17:00 Uhr: Gebet in der Frauenkirche
SAMSTAG 9. Mai	18:00 Uhr: Segensgottesdienst für Familien und Angehörige von Sternenkindern in der Pfarrkirche Halbenrain mit
SONNTAG 10. Mai	MUTTERTAG <i>Sammlung für die Familienhilfe der Caritas</i> 10:15 Uhr: Heilige Messe <ul style="list-style-type: none">• Familie Maitz für † Eltern Gottfried und Johanna und für Bruder Franz

Ewiges Licht

26.04.2026 - 02.05.2026 Familie Fasching in lieben Gedenken an † Hermann Fasching

Information für Grabberechtigte – Friedhof Klöch

Aus aktuellem Anlass möchten wir unsere Grabberechtigten freundlich darauf aufmerksam machen, dass gemäß der Friedhofsordnung die **Pflege, Instandhaltung und Verkehrssicherheit** der Grabstätte sowie des Grabdenkmals in der Verantwortung der Grabberechtigten liegt.

Die Friedhofsverwaltung übernimmt keine Haftung für Grabdenkmäler, Grabausstattungen oder daraus entstehende Schäden. **Für allfällige Schäden aufgrund mangelhafter Erhaltung haften die jeweiligen Grabberechtigten selbst, auch gegenüber Dritten.**

Wir bitten Sie daher, Ihre Grabstätte regelmäßig zu überprüfen und danken Ihnen herzlich für Ihren Beitrag zur Sicherheit und würdigen Gestaltung unseres Friedhofs.

Weitere Informationen finden Sie in der Friedhofsordnung.

Die Friedhofsverwaltung